



[Nächste Seite](#)

Michael Hoepfner - SACRA CONVERSAZIONE -  
Projektentwurf - Installation - Basilika Breitungener

## „SACRA CONVERSAZIONE“

Objekt-Installation in der Breitungener Basilika (2008)  
(Projektentwurf, Frühjahr 2007)

von Michael Höppner

Eröffnung am 16. Mai 2008, ca. 19 Uhr

Beachten Sie die Hinweise in der lokalen und überregionalen  
Presse (Südthüringer Zeitung / Internet).

Einführungstext von Hans Jürgen Fliedner (Seite 6).

Zur nächsten Seite auf's Bild klicken, „Startseite“ und „Zurück“  
unter den Abbildungen.



Modell-Ansicht Süd-West – Nord Ost  
Startseite



Modell-Aufsicht Süd-West – Nord Ost



Modell-Aufsicht Ost – West  
Startseite



Modell-Ansicht Altar-Objekt im Osten  
Zurück



Modell-Ansicht Altar-Objekt (Detail; Gesamthöhe ca. 3 m)  
[Startseite](#)



Modell-Ansicht zwei 'Stelen'(Gesamthöhe ca. 2,6 m)  
[Zurück](#)



Michael Höppner, geb. am 29.08.68 in Elgersburg/Thüringen  
Ausbildung zum Modelleur/Gestalter  
Tätigkeiten als Gestalter, Theaterplastiker etc.  
seit 2002 freischaffend tätig  
lebt und arbeitet zur Zeit in Seltendorf/Thüringen und  
Martinroda/Thüringen (vormals: Coburg, Sandstr. 52/Bayern)

Michael Höppner  
Döhlauerstr. 13  
96528 Seltendorf (Effelder-Rauenstein-Sonneberg-Thüringen)  
Tel. 036766-840697 (Mobil: 0160-98162156)  
(Email: michael-hoepfner@gmx.de)  
Heydaer Straße 30  
98693 Martinroda  
(Veraltete Anschrift: Sandstr. 52; 96450 Coburg)

Michael Hoepfner - BLEIWEISS - Objekte mit Licht (PDF-Datei)

## „Sacra Conversazione“ – Projektentwurf

(zu Michael Höppners Installations-Projekt in der Basilika Breitungen, Thüringen)

Der Entwurf Höppners ist charakterisiert durch Spannung, durch Dualität und Polarität, die sich in mehreren Schichten entfalten:

Zuallererst findet sich eine objektimmanente, die Plastizität akzentuierende Spannung durch die organisch anmutenden Blei-Elemente, die den hart-weißen, kubischen Corpi und Subkonstruktionen kontrastieren. Potenziert wird diese Spannung durch die – wenn man so will – ‘Tag’- / ‘Nacht’-Variante im Sinne einer die Objekt-Realität aufhebenden bzw. transzendierenden ‘Licht’-Objekt-Variante.

Die in einer elipsenähnlichen Form geplante Anordnung der Objekte kontrastiert mit dem vorgegebenen romanischen Kirchenraum und konstituiert in einer ‘barockisierenden’ Weise ein autonomes Raumgefüge, das aber ‘vexierend’ auf den Sakralraum der Basilika bezogen bleibt.

Die Raum-Installation-Objekt-Kommunikation, das in seiner Formensprache ‘marianisch-weiblich’ wirkende Altar-Objekt, dessen Kontrast und Korrespondenz mit den (sieben) ‘heilig-maskulinen’ Stelen motiviert den assoziationsträchtigen Titel des Höppnerschen Installation-Projekts: „Sacra conversazione“.

Hans-Jürgen C. Fliedner

Coburg, im Mai 2007